

Kompetenz- und situationsorientierte Vorbereitung auf die Mitschrift

| | |
|----------------------------------|--|
| Sprachniveau | B2/C1 |
| Stundenumfang | 90–125 Minuten für die erste und zweite Unterrichtssequenz zum Mitschreiben |
| Lernziele | Die Lernenden sind für die Notwendigkeit des Mitschreibens zur Prüfungsvorbereitung sensibilisiert. Anhand von zwei vorgegebenen Mitschriften können sie Kriterien für ihre persönlichen Mitschriften erarbeiten. Sie können anhand der vorgegebenen und ihrer persönlichen Mitschriften Prüfungsfragen beantworten. Auf diese Weise können sie erproben und diskutieren, welche Art des Anfertigen von Notizen sich besser für die Prüfungsvorbereitung eignet. |
| Vorhergehende Unterrichtsstunden | In den vorherigen Unterrichtsstunden sollte ausgehend von Lese- und Hörtexten, einer Semantisierungs- und Übungsphase auf die fachlichen Gegenstände und Fragestellungen der ausgewählten Vorlesung vorbereitet werden. |

| 1. Unterrichtssequenz (Niveau B2 und C1 möglich) | |
|--|---|
| Einstiegsphase | In einer Einstiegsphase sollen die DaF- und DaZ-Lernenden zunächst auf der Basis eines Videoausschnitts der Vorlesung für das Thema sensibilisiert werden und Vermutungen äußern können, an welcher Universität und in welchem Studiengang die Vorlesung stattfindet. |
| Präsentationsphase I (Hör-Seh-Verstehen) | Zur Unterstützung bei der Rezeption der Eröffnungsphase der Vorlesung erhalten die Lernenden zum Beispiel Richtig-Falsch-Aussagen oder globale Fragen zur ersten Sequenz. |
| Erarbeitungsphase (Erarbeitung zur Mitschrift; Semantisierung) | In einer ersten Erarbeitungsphase werden den DaF- und DaZ-Lernenden zwei Mitschriften, die von der Lehrkraft zu der ausgewählten Vorlesung vorbereitet werden, ausgeteilt: Eine der Mitschriften ist gut nachvollziehbar und strukturiert. Sie enthält sowohl Abkürzungen als auch Nominalisierungen und lässt auf ein eigenes System von Zeichen zum Kennzeichnen von Bezügen und unklaren Punkten rückschließen. Auch die zweite Mitschrift ist weitestgehend nachvollziehbar. Ein Versuch der Strukturierung sollte erkennbar sein, aber sie enthält zum Beispiel weniger Informationen, da in ganzen Sätzen mitgeschrieben wurde. Die Lernenden sollen die beiden Beispiele in Partnerarbeit analysieren sowie vergleichen. Darüber hinaus sollen sie Überlegungen dazu anstellen, welche der Mitschriften sie für eine persönliche Prüfungsvorbereitung für geeignet halten und warum. |
| Präsentationsphase II (Hör-Seh-Verstehen) | In der kommenden Präsentationsphase zeigt die Lehrkraft der Lerngruppe den Teil der Vorlesung, auf den sich die Notizen beziehen. Die Gruppe ist dazu aufgefordert, persönliche Ergänzungen vorzunehmen, um die analysierten Mitschriften zu vervollständigen. Nach Verfolgen der Vorlesung präsentiert die Lehrperson eine Prüfungsfrage zu dem Vorlesungsausschnitt. Die DaF- und DaZ-Lernenden versuchen dann in Partnerarbeit - ausgehend von den Mitschriften und ihren eigenen Notizen - die Frage zu beantworten. Die Lösung zur |

| | |
|------------------------|---|
| | <p>Prüfungsfrage erhalten die Paare im Anschluss, um sie mit ihren Antworten zu vergleichen. Je nach Thema des Vorlesungsausschnitts ist es auch möglich, zwei unterschiedliche Fragen an die Gruppe auszuteilen und die Teams arbeitsteilig die Fragen bearbeiten zu lassen.</p> |
| Didaktischer Kommentar | <p>Die erste Erarbeitung dient nicht nur dazu, dass die Lerngruppe anhand von authentischem Material das Mitschreiben trainiert, sondern auch dazu, sie an verschiedene Formen des Gestaltens von Mitschriften heranzuführen und sie für die Notwendigkeit der Nachvollziehbarkeit ihrer Notizen zu sensibilisieren. Die Kriterien für eine Mitschrift zur Prüfungsvorbereitung sollen die Teams daher im Anschluss diskutieren und im Plenum vorstellen. Der Austausch zu den verschiedenen Vorstellungen zum Anfertigen einer Mitschrift soll das Spektrum der verschiedenen Möglichkeiten bewusst machen und dazu anregen, diese auch auszuprobieren.</p> <p>Je nach Niveau der Lerngruppe kann der Unterricht zur Sensibilisierung für das Mitschreiben zur Prüfungsvorbereitung damit abschließen, dass die Lernenden die Prüfungsaufgaben beantworten und über alternative Lösungsvorschläge diskutieren.</p> |

| | |
|--|--|
| 2. Unterrichtssequenz(Niveau C1 empfehlenswert) | |
| Präsentation der Vorlesung und Üben des Mitschreibens | <p>In der nachfolgenden Präsentations- und Übungsphase soll die Lerngruppe einen weiteren Abschnitt der Vorlesung anschauen und dabei mitschreiben. Ausgehend von den Notizen sollen die Lernenden mit ihrer Lernpartnerin oder ihrem Lernpartner eine Prüfungsfrage formulieren. Die Lehrkraft kann den Lernenden die PowerPoint-Präsentation zu dem vorgestellten Ausschnitt zur Verfügung stellen und im Anschluss Hilfestellung bei der Formulierung der Fragen geben. Zur Differenzierung ist es auch möglich, eine oder zwei weitere Prüfungsfragen an die Lernenden auszuteilen, die fachlich und sprachlich nicht in der Lage sind, selbstständig eine Prüfungsfrage ausgehend von ihren Notizen zu formulieren.</p> |
| Üben, Anwenden und Ergebnisdiskussion | <p>Abgeschlossen werden kann die Unterrichtssequenz damit, dass die Lernenden die selbst erstellten Prüfungsfragen in einer Ergebnisdiskussion beantworten: Die Teams geben jeweils einem anderen Team ihre Prüfungsfragen und diese versuchen, die Fragen mithilfe ihrer eigenen Notizen zu beantworten (Gruppenpuzzle). Alternativ ist es möglich, dass die Lernenden zu Hause im Internet einen weiteren Abschnitt der Vorlesung verfolgen und dazu Fragen formulieren. Diese Fragen werden bei der Lehrkraft zur Korrektur eingereicht und die Lernenden können diese dann im Plenum nach der Vorlesung arbeitsteilig bearbeiten und diskutieren.</p> |